

Wien, am Donnerstag, den 8. Mai 1930

Wertzuwachsabgabe und Immobiliargebühr.Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes.

Ueber die Beschwerde des Sigmund Barber, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Bernhard Brecher, wegen angeblicher Verletzung verfassungsmässig gewährleisteter Rechte durch eine Entscheidung der Abgabenbeschwerdekommision wegen Wertzuwachsabgabe hat am 5. Mai eine öffentliche mündliche Verhandlung vor dem Verfassungsgerichtshof stattgefunden.

Die Beschwerde behauptete Verfassungswidrigkeit des Wertzuwachsabgabegesetzes wegen Gleichartigkeit mit der Immobiliargebühr bei der Uebertragung von Liegenschaften "alten Besitzes". Der Vertreter der Kommission verwies im wesentlichen auf Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes vom 15. Mai und 10. Dezember 1929 über gleichartige Beschwerden, die aussprachen, dass von einer "Gleichartigkeit" nicht die Rede sein könne, da die Bemessungsgrundlagen für die Wertzuwachsabgabe und die Immobiliargebühr vollständig verschieden seien.

Der Verfassungsgerichtshof hat die Beschwerde mit Bezug auf die vorerwähnten Erkenntnisse abgewiesen und erklärt, dass er sich nicht veranlasst gesehen, das Verfahren behufs amtswegiger Prüfung der Verfassungsmässigkeit des Wertzuwachsabgabegesetzes einzuleiten. Die Begründung der Abweisung entspricht der der Vorentscheidungen und wurde nur noch darauf hingewiesen, dass zur "Gleichartigkeit" zweier Abgaben nicht nur, wie die Beschwerde behauptet, die Identität des Besteuerungsgegenstandes, sondern auch die Gleichartigkeit der Besteuerung notwendig sei.

Diese Entscheidung ist umso bedeutungsvoller, als nach der bekannten Entscheidung des verflorenen Verfassungsgerichtshofes über die Nahrungs- oder Genussmittelabgabe in manchen Kreisen die Meinung herrschte, dass nun eine Wiener Gemeindesteuer nach der anderen als verfassungswidrig erklärt werden würde.

Schülerarbeitenausstellung. Aus dem Knabenhandarbeitsunterricht an den Hauptschulen wurde im Festsaal des Stadtschulrates, I., Burgring 9, eine reiche Auswahl von Schülerarbeiten ausgestellt. Bürgermeister Seitz wird diese Ausstellung am Samstag um 11 Uhr vormittags eröffnen.

.....
Neue Wiener Strassennamen. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat am Mittwoch wieder zwei Strassenbenennungen beschlossen. Die eine betrifft ein kurzes Gässchen, das in Döbling von der Kahlenbergerstrasse abzweigt und bisher noch keinen Namen hatte. Die Gasse wird nunmehr nach dem hervorragenden Pädagogen und Vorkämpfer der österreichischen Schulreform Christian Jessen benannt, der von 1835 bis 1924 lebte. Die zweite Gasse ist in Ottakring und führt zwischen der Zagorskigasse und der Possingergasse von der Gablenzgasse zur Herbststrasse. Sie erhielt ihren Namen nach dem deutschen Dichter Richard Dehmel (1863-1920).

.....
Millionenaufträge der Gemeinde Wien. Von Woche zu Woche steigert sich der Umfang der Arbeitsaufträge, die von der Gemeinde an die verschiedenen Gewerben vergeben werden. So wurden Ende voriger Woche Bestellungen für drei Millionen Schilling und Anfang dieser Woche bereits neue Arbeitsaufträge im Betrage von 4'5 Millionen Schilling durch die Gemeinderatsausschüsse für technische Angelegenheiten und Wohnungswesen erteilt. Den grössten Betrag nehmen die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten bei den städtischen Neubauten in Anspruch. Für den grossen Gemeindeneubau in Floridsdorf in der Franklinstrasse (II. Teil) allein kosten diese Arbeiten rund 1'3 Millionen Schilling. Auch die sonstigen beim Wohnhausbau beteiligten Gewerbe haben grössere Bestellungen erhalten. So wurden für Tischlerarbeiten Aufträge von rund 150.000 Schilling, für Schlosserarbeiten/von rund 300.000 Schilling und für Anstreicher- und Zimmermannsarbeiten Bestellungen von zusammen rund 250.000 Schilling erteilt. Die Vergebungen der gesamten Arbeiten für den Kindergarten in Favoriten in der Laaerstrasse betragen rund 300.000 Schilling.

.....
Der norwegische Klub in Wien. Der norwegische Klub ist bekanntlich die Vereinigung aller jener, die seinerzeit die Gastfreundschaft Norwegens genossen haben. Der Klub veranstaltet heuer im Sommer eine billige Gesellschaftsreise nach Norwegen zum Besuche der norwegischen Pflegeeltern. Nähere Auskünfte über die Reise werden jeden Dienstag von 18 Uhr an im Klubheim in der Hofburg, Marschallstiege, Mezzanin links erteilt.

.....
Bezirksvertretung Margareten. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Margareten findet am Montag, den 12. Mai, um 17 Uhr statt.